lm Gespräch

KATHOLISCHES PFARRBLATT FÜR DALAAS UND WALD AM ARLBERG

Sommer NR. 42 • 15.05.2016

www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/dalaas-hl-oswald www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/wald-am-arlberg



- Pfingsten Gabe des Geistes
- Der Zivildiener im Pfarrverband
- Gottesdienste: Termine von Braz bis Stuben

S 26 Einladung zu Fronleichnam





Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg

Sprechzeiten des Pfarrers:

Mittwoch 9-12 Uhr

2 05552 29 234

2 0676 832 408 117

E-Mail:

jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Alexandra Kapeller, Nico Härtl

2 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Mo-Fr, 8-12 Uhr

Ferienzeit: Freitag, 9–11 Uhr

Pfarrblatt Nr. 43

erscheint am 01.10.2016 Redaktionsschluss: 15.09.2016



QR-Code für Pfarre Dalaas

Pfingsten - Gabe des Geistes	3
WORTE DES PFARRERS Häusersegnung in Dalaas und Wald	
GLAUBEN HEUTE Die Kraft der zwei Herzen	6
WAS? WANN? WO? Vorankündigungen	7/9
AUS DEN PFARREN Zweck und Verwendung des	
Begräbnisopfers	12
Erstkommunion Dalaas / Wald	
Gottesdienstordnung	
Kirchenrechnung Dalaas, Wald	24/25
Einladung zu Fronleichnam	26
JUGEND / KINDER	28/30
TIPPS UND GESCHENKIDEEN	31
Einladung zur Wallfahrt Locherboden	32

Impressum: Pfarrgemeinde Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich: Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. Mail: pfarre.braz@aon.at.

 $Layout: Georg\ Laubl\"{a}ttner,\ Mail:\ georg.laub@aon.at.$

Druck: diöpress Feldkirch

BLICK ALIE DAS KIRCHEN JAHR

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.



QR-Code für Pfarre Wald a. A.



Die geistigen Werke der Barmherzigkeit

Unwissende belehren Zweifelnden raten Trauernde trösten Sünder zurechtweisen Dem Beleidiger verzeihen Unrecht ertragen Für Lebende und Tote beten

Die leiblichen Werke der Barmherzigkeit

Hungrige speisen Durstige tränken Fremde beherbergen Nackte kleiden Kranke pflegen Gefangene besuchen Tote bestatten

Pfingsten Gabe des Geistes

Die "Geistsendung" gehört zum Ostergeschehen, sie wird deshalb im Johannesevangelium als Ereignis des Auferstehungstages berichtet.

Der Ostergruß des Auferstandenen heißt "Friede": seine Ostergabe ist die Freude. Beide sind Früchte des Heiligen Geistes (vgl. Gal 5,22).

Der Geist selbst ist die große Gabe, die alle anderen in sich schließt. Er verbindet für immer die Jünger mit dem auferstandenen Herrn, er eint sie untereinander. und er schafft eine erneuerte Welt durch die Vergebung der Sünden.

Wo finden wir den Heiligen Geist? Was bewirkt er unter uns?

Gottes Geist öffnet Türen, die aus Angst verschlossen wurden: er überbrückt die Gräben, die menschliche Schuld aufgerissen hat, und führt Getrennte wieder zusammen.

Er schenkt unserem Reden die Kraft, Trennung zwischen Völkern und Sprachen zu überwinden.

Der Heilige Geist befähigt die Getauften, durch viele Gnadengaben am Aufbau der Kirche mitzuwirken: "Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist".

Die Liebe als Frucht des **Geistes** (Galater 5.22)

Die Frucht des Geistes aber ist Liebe. Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.

Worte des Pfarrers



Meine lieben Kinder, Meine liebe Gemeinde!

Nach einem harten Winter lacht die Natur wieder.

Da beginnen die Pflanzen und Bäume zu keimen und zu sprießen. Überall spürt man den Puls des neuen Lebens. Die Natur wacht auf und mit ihr auch wir mit unseren Hoffnungen und Plänen. Da fühlen wir uns wohl und das ist richtig so.

Das erste Jahr im Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald neigt sich dem Ende zu. Seit den ersten Treffen mit den Verantwortlichen in den Wochen nach meiner Ernennung im Mai letzten Jahres ist viel geschehen. Die Begrüßungen für mich in allen drei Gemeinden. Weihnachten und Ostern, die Vorbereitung der Erstkommunion und der Firmung, die Feier dieser wichtigen Sakramente in unseren Pfarreien u.v.m. Das sind nur einige Punkte, die wir zusammenfassen können, von dem was sich in den letzten Monaten alles ereignet hat. Ich habe ein paar Änderungen in den Gottesdienstordnungen machen müssen, wo ich Ihr außerordentliches Verständnis erfahren durfte. Überall habe ich nur Positives erlebt. Die rege Anteilnahme der Ehrenamtlichen an verschiedenen Veranstaltungen der Pfarrei hat mich sehr berührt. Das ist das lebendige Zeugnis der lebendigen Kirche. Wo es nötig war, kamen zahlreiche Helfer/innen, die sich freiwillig eingesetzt haben, sei das bei der Wortgottesdienstfeier, beim Mesnerdienst, bei der Vorbereitung der Firmlinge so wie auch den Erstkommunikanten, Totenwachen, dem Chor etc. Im Großen und Ganzen muss ich zugeben, dass ich mehr als zufrieden bin mit diesem ersten Jahr im Pfarrverband. Ich danke Ihnen mit einem großen Vergelts Gott und freue mich auf weitere Zusammenarbeit.

Die Sommerferien stehen vor uns, die für viele von uns eine Zeit des Innehaltens, des Urlaubs und der Erholung sind. Das ist wichtig und richtig. Auch ich werde den Sommer für den verdienten Urlaub nützen. Die Einschnitte, die sich aus meiner Abwesenheit ergeben, können sicherlich akzeptiert werden, da es mir ein großes Anliegen ist, eine sinnvolle pastorale und liturgische Grundversorgung gewährleisten zu können. In jeder unserer Pfarreien wird ein Gottesdienst am Wochenende (Samstag oder Sonntag) stattfinden.

Besondere Bitte an die Kinder

Ich habe eine besondere Bitte an unsere lieben Kinder. Jetzt habt ihr, liebe Kinder, mehr Zeit zur Verfügung, entlastet von den langen Unterrichtsstunden, frei vom Stress der Prüfungen und natürlich werdet ihr diese Zeit für Entspannung benutzen. Aber vergesst nicht auch ein bisschen Zeit für Gott zu finden und auch den Gottesdienst zu besuchen. In seinem jüngsten Schreiben, "Amoris Laetitia" beschreibt Papst Franziskus euch als "junge Ölbäume", und lebendige Steine der Familie. Er verweist auf Psalmen und

schreibt:" Nehmen wir den Gesang des Psalmisten wieder auf. Dort erscheinen, wo der Mann und die Frau am Tisch sitzen, die Kinder, die bei ihnen sind, "wie junge Ölbäume" (Psalm 128,3), das heißt voller Energie und Vitalität. Wenn die Eltern wie die Fundamente des Hauses sind, dann sind die Kinder gleichsam die "lebendigen Steine" der Familie." (S. 7) Also ihr seid sehr wichtig für ihn, für die Kirche und für uns alle. Ich wünsche euch viel Spaß und Glück.

Dazu wünsche ich uns allen einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und Gottes reichen Segen.

Euer Pfr. Dr. Jose Chelangara

Haussegnungen in Dalaas und Wald

Pfarrer Jose möchte in den Pfarren Braz – Dalaas – Wald a.A. Hausbesuche zum Kennenlernen mit Haussegnung durchführen. Er hat bereits in Wald a./A. bei der Siedlung mit den Besuchen begonnen, die in Richtung Ausserwald weiter verlaufen. Die Besuchstage sind Dienstag bis Freitag 16–18 Uhr.



Mai

Allgemeine Gebetsmeinung

Für Respekt für die Frauen: ihre Beitrag für die Gesellschaft soll anerkannt werden.

Missionsgebetsmeinung

Für den Rosenkranz: Beten für die Ausbreitung des Evangeliums und den Frieden.

Jesus traut mir etwas zu

VERLIEREN SIE SICH NICHT IN UNNÜTZE GRÜBELEIEN DARÜBER, WAS SIE WOHL TAUGEN MÖGEN ... SOBALD SIE GEBEN, WAS SIE VERMÖGEN, SIND SIE AUFS INNIGSTE MIT DEM SCHÖPFERISCHEN WIRKEN VEREINT.

Geborgen in dir, Gott, atme ich ein, schöpfe ich Hoffnung aus Brot und Wein

Geborgen in dir, Gott, lasse ich los und liege sicher in Mutters Schoß. Geborgen bei dir, Gott, ruhe ich aus, bin ich zufrieden, bei dir zuhaus.

Gerufen von dir, Gott, horche ich hin, sinne ich nach, wer ich wohl bin. Gerufen von dir, Gott, bin ich genannt bei meinem Namen in deiner Hand. Gerufen von dir, Gott, sage ich ja, durch dich ganz einmalig bin ich da.

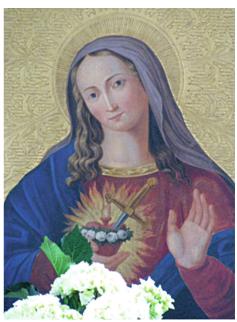
Gerufen von dir, Gott, wache ich auf, beginne ich tastend den Tageslauf. Gehalten von dir, Gott, stehe ich fest, gehe und lebe, weil du mich lässt.

Geborgen in dir, Gott, schlafe ich ein an jedem Abend, den ich bin dein. Eckhard Bücken

Jesus traut mir etwas zu. Ich bin nicht einfach nur da, sondern bestimmt für etwas, was ich vermag. Was ist das – heute?

Im Glauben heute





Die Kraft der zwei Herzen — Feste am 3. und 4. Juni

Das Herz-Jesu-Fest ist die Einladung Gottes, zu ihm zu kommen, ganz nah bei ihm zu sein, damit er in unseren Herzen sein kann. Und das Fest ist zugleich das Versprechen Gottes, dass wir ihm ganz besonders am Herzen liegen.

In den Sechzigerjahren verging fast kein Fernsehabend ohne einen Werbespot für das "Energie-Tonikum" Doppelherz. Von dem 1919 vom Essener Drogisten Josef Peter Hennes erstmals aus Kräutern und Alkohol zusammengestellten Tonikum werden heute noch weltweit rund eine Million Liter verkauft. Im Gedächtnis blieb der Slogan "Die Kraft der zwei Herzen".

Am 3. und 4. Juni feiert die Kirche mit den Festen Herz Jesu und Herz Marien ihre Kraft der zwei Herzen, die kräftiger ist als das Tonikum. Doppelherz wird auch bei innerlicher Nervosität und Unruhe empfohlen, doch am Herzen Jesu und am Herzen seiner Mutter Maria kommt die Seele auch ohne Kräuter und Alkohol zur Ruhe.





Allgemeine Gebetsmeinung

Für die Älteren und für die am Rande Stehenden: für Orte der Begegnung und der Unterstützung.

Missionsgebetsmeinung

Für die Seminaristen und die jungen Ordensleute: um Freude und ganzheitliches Wachstum.

Mai-Andacht DALAAS

So, Di, Do Hl. Kreuzkirche

Mo, Mi, Fr Pfarrkirche

Mai-Andacht

WALD a. A. 19.00 Uhr

Di, Do, Sa

Pfarrkirche hl. Anna

Bibelrunde

Die Bibelabende finden am ersten Mittwoch im Monat im Gemeindesitzungszimmer in Dalaas statt:

Mi, 12. Mai, danach Sommerpause. Mi, 5. Oktober ieweils 20 Uhr

Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und man kann jederzeit mit einsteigen.

Info: Pfarramt Braz. 2 05552 29 232

Rosmarie Heel, Angela Leu

Zivildiener für 2017/2018 gesucht!

Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg stellt jedes Jahr einen Zivildiener in der Zeit von September bis Mai ein.

Kommst Du aus Braz, Dalaas, Wald oder Umgebung und interessierst dich für diese Zivildienststelle? Dann melde dich im Pfarrbüro unter:

Telefon: 05552 29232 **E-Mail**: pfarre.braz@aon.at

Info: Seite 13

Ehejubilare-Gottesdienst im Juni in Dalaas

Am Sonntag, 19. Juni 2016, 8.30 Uhr feiern die Ehejubilare aus Dalaas und Wald am Arlberg in der Pfarrkirche Hl. Oswald in Dalaas einen besonderen Festgottesdienst.

"Ich will Dich lieben, achten und ehren solange ich lebe. Ich will Dir die Treue halten alle Tage des Lebens, bis der Tod uns scheidet". In diesem Gottesdienst wird vor allem der Aspekt des Dankes entfaltet, der besonders im Dankgebet zum Ausdruck kommt.

Den Bund der Ehe vor 50 Jahren haben geschlossen:

- Rein Isolde und Hans
- Engstler Annemarie und Friedrich
- Stemer Rosaline und Johann
- Mangeng Berta und Albert

Den Bund der Ehe vor 25 Jahren haben geschlossen:

- Walser Elda und Alois
- · Sauerwein Judith und Gerd
- Gantner Andrea und Paul
- Bertel Elsbeth und Herbert
- Tscholl Gabriele und Gerhard

Herzlichen Glückwunsch zum Ehejubiläum, wir wünschen Gottes Segen und "Das Beste" für viele weitere gemeinsame Jahre!

Eröffnung und Segnung des Herzgartens in Gauenstein mit Pfarrer Elmar Simma Samstag, 14. Mai 2016, 18.30 Uhr

Information zur Fronleichnamsprozession in Dalaas Seite 26



Fahrt nach Südtirol – Trentino mit Pater Peter Brugger Donnerstag, 02. bis Sonntag, 05. Juni 2016



Reschensee



Rollepass mit Cimone della Pala

Abfahrt in Braz 07:00 Uhr über Reschenpass, dort steigt P. Peter beim Benediktinerkloster Marienberg zu. Nach dem Mittagessen in Mals oder Glurns geht es weiter bis Lana, Besichtigung des Flügelaltares und des Weinmuseum, anschließend nach Neumarkt zum Quartier Gasthof Andreas Hofer

Freitag: Fahrt ins Fleimstal und über den Rollepass (1970 m) nach Fiera die Primiero; am Nachmittag Weiterfahrt ins Valsugana mit diversen Stopps nach Vorschlag der Teilnehmer Caldonazzosee – Trient – Neumarkt:

Samstag: Fahrt ins Nonstal - Sanzeno, Wallfahrtsort San Romedio, 20 min Fußweg; Mittagessen bei Kofler in St. Felix - Weiterfahrt auf den Mendelpass mit Möglichkeit einer Wanderung auf den Penegal, Aussichtsberg nach Bozen und Dolomiten; über Kaltern/Kalterersee nach Neumarkt zurück - eventl. Besichtigung Kellerei Lageder in Magreid

Sonntag: Möglichkeit des Besuches der Hl. Messe in Neumarkt - Führung durch Neumarkt; Nach dem Mittagessen Heimfahrt über den Brenner mit kurzem Halt in Bozen;

Preis: € 320,—; Zuschlag für Einzelzimmer € 12.— **Inbegriffen sind**: Fahrt mit Reisebus und Maut, 3 x Halbpension, 4 Mittagessen, Führungen Marienberg und Lana

Leichte Wanderschuhe!

Anmeldung und Einzahlung im Pfarrbüro € 200,-

T 05552 29232, Email pfarre.braz@aon.at , Raiba: IBAN AT87 3746 8000 0601 0300 Auf reges Interesse freut sich Pater Peter Brugger

Fußball ist spitze

Vom 10. Juni bis 10. Juli lädt Frankreich zur Fußball-Europameisterschaft ein. 24 Länder kämpfen bei einem hoffentlich friedlichen Ereignis um den Sieg. Wir dürfen erfahren, dass der Fußball die

Menschen verbindet. In Frankreich - und in unserer Pfarrgemeinde, wenn wir uns zum gemeinsamen Schauen, Mitzittern

und Anfeuern treffen.









Die "Ich habe genug"-**Einkaufsliste**

Frage dich vor jedem Kauf:

- 1. Brauche ich das?
- 2. Kann ich es mir leihen oder gebraucht kaufen?
- 3. Wieviel habe ich bereits davon?
- 4. Wie oft werde ich es benutzen? 5. Wie lange wird es halten?
- 6. Kann ich es selbst reparieren?
- 7. Was mache ich damit, wenn ich es nicht mehr brauche?
- 8. Wo und wie wird es produziert? Ökologisch? Fair?

Letzte Frage: Will ich das auch wirklich?

Oder brauche ich eher eine Umarmung, einen langen Spaziergang oder ...? Denn die wirklich auten Dinge sind sowieso umsonst!

Allgemeine Gebetsmeinung

Für bedrohte Volksgruppen - Respekt und die Bewahrung ihrer Identität.

Missionsgebetsmeinung

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik - für einen neuen Elan der Evangelisierung.

Urlaub im Pfarrbüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien, 09. Juli – 10. September:

Jeden Freitag von 9-11 Uhr, T 05552 29 232 Dringende Anrufe unter T 0676 832 408 117

E-Mail: pfarre.braz@aon.at, Adresse: Arlbergstr. 47, 6751 Braz

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien!

Im Aus den Pfarren

Karwoche — Erinnerung an Tod und Auferstehung Jesu

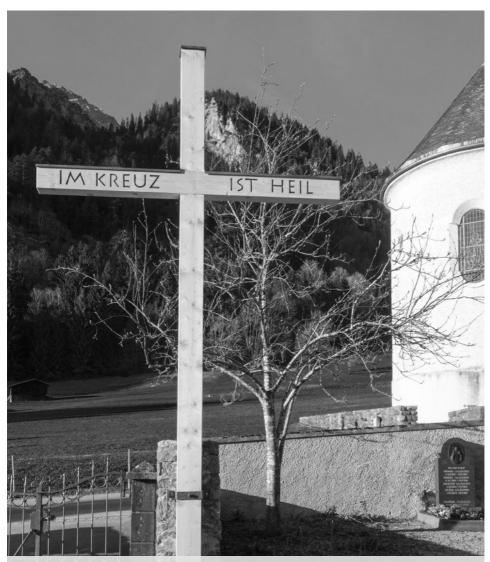
Der Einzug in Jerusalem ist ein freudiges Fest, das heute noch mit zahlreichen Prozessionen und Brauchtümern begangen wird. Im Mittelpunkt steht die christliche Messe, die das Tor zur Osterfeier darstellt. Kennzeichnend für die Liturgie sind die Palmweihe und die Prozession in die Kirche.





Pfr. Jose bei der Weihe der Palmzweige in Dalaas, März 2016

Neues Friedhofskreuz in der Pfarre Wald a. A.



Auf dem Waldner Friedhof musste das Friedhofskreuz neu gebaut werden. Dies haben die beiden Tischler Hans Pichler und Georg Gantner in der Tischlerei Leu gezimmert und Anfang April aufgestellt.

Das Holz dazu stammt aus dem Gemeindewald, bereitgestellt von der Gemeinde Dalaas. Danke auch der Tischlerei Leu für die Bereitstellung der Maschinen.

Im Aus den Pfarren



Friedhof Dalaas

Zweck und Verwendung des Begräbnisopfers

Kurzer geschichtlicher Rückblick

Allgemeine Kirchenopfer für die Belange der Kirche und Pfarrgemeinde wurden erst in der Zeit zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg eingeführt. Damals dezimierten die Geldentwertungen die Einkommen der Seelsorger, die sich aus dem Ertrag des Kirchenbesitzes, aus Zahlung des Patrons, der Gemeinden und den Stolgebühren (zu denen auch verschiedene Opfergänge zählten) zusammensetzte

Aus dem Rechtstitel eines "unvordenklichen Herkommens" standen dem Pfarrer die Kirchenopfer bei Beerdigungen und Trauungsgottesdiensten zu. Aus dem allgemeinen kanonischen Grundsatz, dass der Priester verpflichtet ist, Einkommen aus dem kirchlichen Dienst, das über die "congrua sustentatio" (angemessenen Unterstützung) hinausgeht,

für gute Zwecke, als "Ad Pias Causas" zu verwenden, ist er verpflichtet, diese Verfügunsbestimmungen zu beachten.

Welche Gelder stehen zu?

Als Pias Causas Gelder stehen dem Pfarrer die Kollekten bei Begräbnissen (Begräbnisopfer) zu. Diese Opfer müssen nicht in die Kirchenrechnung aufgenommen werden.

Verwendung der Pias Causas Gelder

Die Pias Causas Gelder sind Verfügungsgelder für den Beruf. Der Pfarrer darf diese Gelder nicht zu jedem Zweck, sondern nur "Ad Pias Causas" (also "für gute Zwecke") verwenden. Das heißt, diese Kasse soll nur für besondere pastorale Anliegen erhalten bleiben. Die ist heute überwiegend für Ministrantenausflug, Ministranten-Versammlung, Pfarrgemeinderat-

Klausur, Spenden für Ministranten, so auch für die Mesner bei der Begräbnisfeier, jährliche Anerkennung der Ehrenamtlichen, Dienstfahrtkosten des Pfarrers verwendet.

Die Gelder sind nicht Teil des persönlichen Einkommens, sie dürfen nicht für private Zwecke genutzt werden und unterliegen nicht der Einkommensteuer.

Buchführung und Kontrolle

Diese Gelder sind - soweit sie der Pfarrer Ad Pias Causas behält - nicht in die Kirchenrechnung aufzunehmen. Der Pfarrer und jeder, der in den Genuss dieser Geld kommt, muss über die Einnahmen und Ausgaben Aufzeichnungen führen.

Diese Aufzeichnungen müssen entsprechend einem Kassabuch geführt werden: Die Einnahmen und Ausgaben sind chronologisch mit dem jeweiligen Datum, Zweck und Betrag zu erfassen, für jede Buchung ist ein schriftlicher Beleg abzulegen.

Es ist ein Sparkonto mit der "Anschrift der Pfarre - Begräbnisopfer" einzurichten. Die Buchführung der Ad Pias Causas Gelder wird vom Dekan, bei der Bischöflichen Visitation und der Temporalienübergabe durch die Finanzkammer geprüft.

Aufgaben des Zivildieners im Pfarrverband

Der Pfarrverband Braz-Dalaas-Wald am Arlberg hat jedes Jahr von September bis einschließlich Mai des darauffolgenden Jahres einen Zivildiener.

Unter dem Motto "Vom Wehrersatz hin zum Sozialeinsatz" hat der Zivildiener viele Möglichkeiten in unserem Pfarrverband an sozialen Aktivitäten mitzuwirken und Erfahrungen im sozialen Engagement zu sammeln. Der Zivildiener soll hier die Möglichkeit bekommen in die vielfältige Arbeit einer Pfarre Einblick zu erhalten und sich auch auf seine berufliche Zukunft vorzubereiten. Erfahrung sammeln mit Zeitmanagement, Herausforderungen und Kommunikation im beruflichen Alltag sowie speziell angebotene Ausbildungen werden geboten, im Gegenzug erwartet der Pfarrverband einen engagierten, selbständigen und verantwortungsvollen Einsatz, vor allem als vielseitige Unterstützung einzelner MitarbeiterInnen und Projekte der Pfarren.

Aufgabenbereiche sind sowohl Arbeiten im Büro, Botengänge, Projekt- und

Veranstaltungsorganisation (Transportfahrten, Auf- und Abbau), Betreuung von Zielgruppen (Ministranten, Jungschar, Erstkommunikanten, Firmlinge, Sternsingeraktion, Senioren), Dienste in und um pfarrliche Liegenschaften als auch das Mithelfen im Haus Klostertal.

Einsatz im sozialen Bereich von Braz bis Wald am Arlberg

Da der Zivildiener vor allem im sozialen Bereich zum Einsatz kommen soll, möchten wir der Bevölkerung von Braz, Dalaas und Wald am Arlberg auch den Einsatz in den privaten vier Wänden des Zivildieners nahelegen. Sollten gelegentlich Winter-, Einkaufs- oder sonstige kleine Dienste anfallen oder Sie gerne jemanden zum Reden haben, dann rufen Sie uns im Pfarrbüro an und wir versuchen in Abstimmung mit dem Terminkalender Ihren Wunsch zu berücksichtigen.

Tel. 05552 29232 oder E-Mail: pfarre.braz@aon.at

Im Aus den Pfarren

Abschied von Zivildiener Nico



Die letzten neun Monate waren von vielen positiven Begegnungen und Erfahrungen geprägt. Daher kann ich guten Gewissens sagen, dass der Zivildienst im Pfarramt für mich die richtige Entscheidung war.

In einem breiten Spektrum von Tätigkeiten, wie z.B. als Gärtner, EDV-Techniker, Redakteur, Buchhalter, Schauspieler, Musiker, Pflegehelfer, Kuchentester, ... ging mir die Arbeit nie aus. In dieser Zeit konnte ich vieles lernen, speziell im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen im Haus Klostertal - auch wenn ich mir nicht vorstellen kann, in meinem späteren Leben einen solchen Beruf zu ergreifen.

Ein herzliches Dankeschön an alle ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Pfarrgemeinde für eure Zusammenarbeit. Zusätzlich möchte ich mich bei den Pfarrsekretärinnen Angelika und Alexandra sowie bei Pfarrer Jose für die tolle Zeit bedanken, die ich hier verbringen durfte. Ich werde das Umfeld hier in Braz sehr vermissen.

Für die Zukunft wünsche ich euch allen nur das Beste und möchte mich abermals bei allen bedanken, mit denen ich das Vergnügen hatte, Bekanntschaft zu machen.

Nico Härtl

Erstkommunion in Dalaas

"Meinen Bogen habe ich in die Wolken gesetzt; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde."

Im Zeichen des Regenbogens feierten unsere Kinder Angelina Reis, Aron Lanschützer, David Fritz, Elora Reis, Fabienne Türtscher, Julian Gutschner, Leon Lorber, Luca Rinderer, Luis Dietrich, Nathalie Leu, Nikolai Falch und Vanessa Ertlihre heilige Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Oswald.

Um 10 Uhr ermöglichte das Wetter den Erstkommunikanten auch den traditionellen Einzug vom Bahnhofsplatz mit der Harmoniemusik Dalaas in die Kirche. Dort eingetroffen in eine liebevoll geschmückte Kirche konnten unsere Kinder mit Pfarrer Jose Chelangara, allen Verwandten und Freunden eine wunderschöne Erstkommunion feiern. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes erfolgte durch den Kinderchor Klostertal. Vielen Dank für eure tollen Stimmen! Auch Angehörige der Erstkommunikanten beteiligten sich mit dem Lesen der Fürbitten aktiv am Gottesdienst.

Höhepunkt war der Empfang der ersten heiligen Kommunion. Ein Kreuz, als Geschenk von Pfarrer Jose Chelangara überreicht, bleibt den Kindern stets in Erinnerung.



FOTO: Judith Drexel

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden viele Fotos gemacht, um dieses Ereignis bildlich festzuhalten. Schön, dass so viele Menschen dabei waren, um diesen besonderen Tag mitzufeiern.

Für das Gelingen dieser einzigartigen Kommunionfeier ein herzliches "Vergelts Gott" an ALLE, die gemeinsam mit unseren Kindern gebastelt, gemalt, gesungen, gelacht, … haben.

Der Regenbogen ist ein Zeichen von Gottes Güte und Treue ...

Liebe Kinder, wir wünschen euch für die Zukunft alles Gute und freuen uns am Donnerstag, den 26.05.2016 zu Fronleichnam um 10 Uhr in der Pfarrkirche Dalaas euch nochmals in den Kommunionskleidern begrüßen zu dürfen.

Sigrid Reis



Dalaaser Suppentag mit tollem Ergebnis

Das Frauenteam Wald-Dalaas bedankt sich recht herzlich bei der Klostertaler Bevölkerung für die großzügigen Spenden beim Suppentag am Palmsonntag.

Ein Teil des Erlöses wurde an eine Familie im Unterland gespendet, welche von schwerer Krankheit betroffen ist. Der Rest der Einnahmen wurde auf das Sparkonto für allfällige Notfälle im Tal gelegt. Vielen Dank.



Erstkommunion in Wald am Arlberg

Nach langer Vorbereitung gingen am Sonntag, den 24. April 2016 in Wald a. A. Hannah, Maya, Elia, Clemens und Samuel unter der Leitung von Doris Pratter das ersten Mal zum Tisch des Herrn.

Trotz leichtem Schneefall, welcher Pfr. Dr. Jose Chelangara als das "richtige" Wetter für eine Erstkommunion bezeichnete, war die Pfarrkirche hl. Mutter Anna bis zum letzten Platz gefüllt.

Neben der Farbe Weiß dominierten vor allem aber die Regenbogenfarben in der festlich geschmückten Kirche, welche von Claudia Margreitter liebevoll eingesetzt wurden.

Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Wald a. A. gestalteten die Feier unter der Leitung von Silvia Müller und Emanuel Jenny musikalisch mit.

Die hl. Messe wurde von Pfarrer Chelangara wie immer mit sehr viel Gefühl, Humor und Einfühlungsvermögen geführt, worauf er danach sehr viel Lob erntete. Unterstützt wurde er dabei von Bruder Simeon und Pater Wenzeslaus.

Die Kommunionskinder trugen ihre selbstgebastelten Kreuze, und gestalteten die Eucharistiefeier mit. Anschließend übergab Pfarrer Chelangara den Kindern noch ihre selbstgestalteten und von ihm geweihten Kerzen.

Auch der traditionelle Aufmarsch der Harmoniemusik und Ortsfeuerwehr durfte natürlich nicht fehlen.

Als kleines Geschenk bekam jedes Erstkommunionskind dann noch einen Regenbogenschirm mit nach Hause.

Im Anschluss an den Gottesdienst durften sich die Kirchenbesucher über eine Agape freuen, die von der Pfarre organisiert wurde.

Ein herzliches Vergelts Gott unserem Herrn Pfarrer und allen Mitwirkenden, die diese Feier zu einem unvergesslichen Moment gemacht haben.

Selina

Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Für die vielen Spenden im letzten Jahr möchten wir allen ein recht herzliches Vergelts Gott sagen. Nun kommen wir wieder mit der Bitte, einen Beitrag nach Ihrem Ermessen zu leisten, um einen Teil der Druckkosten für dieses Jahr zu decken.

Wir möchten Sie auch auf die Möglichkeit eines jährlichen Abbuchungsauftrags per 15. Juni hinweisen:

Dalaas: IBAN: AT54 3741 0000 0501 4121

Wald a. Arlberg: IBAN: AT27 3741 0000 0501 1309

Wir werden uns bemühen, Ihnen auch weiterhin eine ansprechende, informative, religiöse Zeitschrift zu bieten. Übrigens: Falls jemand das Pfarrblatt nicht bekommt - es liegen immer noch einige Exemplare in den Kirchen beim Schriftenstand auf.

Ihr Pfarrblatt-Team



Erstkommunikanten in Wald mit Pfarrer Jose und Doris Pratter

FOTO: privat

Danke für die Osterlichterspende in Dalaas



Der Verkauf der Osterlichter in der Pfarre Dalaas hat in diesem Jahr am Karsamstag den schönen Betrag von 236,02 Euro ergeben.

Damit werden Schülerinnen und Schüler in Tansania unterstützt. Ein herzliches Dankeschön.

Hinweis: Leere Osterlichtgläser können Sie zur Wiederverwendung im SPAR Dalaas abgeben.

Angela Leu

Gottesdienstordnung

Braz: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, **SO** 10.00 Gemeindegottes-

dienst bzw. Wortgottesdienst, MI 10.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, und die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Dalaas: **SO** 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche

DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Wald a. A.: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder SO 10.00 Sonntagsmesse

Klösterle: SA 19.30, **SO** 10.00 Gottesdienst

Stuben: SO 08.30 Gottesdienst

Dalaas

Juni

Sonntag, 05.06.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 07.06.2016

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 12.06.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 14.06.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 19.06.2016

08.30 Festgottesdienst der Ehejubilare

Dienstag, 21.06.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 26.06.2016

08.30 Sonntagsmesse mit Einführung der

Ministranten

Dienstag, 28.06.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Juli

Sonntag, 03.07.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 05.07.2016

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Mittwoch, 06.07.2016

08.00 Schulabschlussmesse in der

Hl. Kreuzkirche

19.30 Rosenkranz in der Pfarrkirche

Sonntag. 10.07.2016

08.30 Sonntagsmesse

Sonntag, 17.07.2016

08.30 Sonntagsmesse

Sonntag, 24.07.2016, Christophorus

08.30 Sonntagsmesse

Sonntag, 31.07.2016

08.30 Sonntagsmesse

August

Sonntag, 07.08.2016

08.30 Sonntagsmesse

Sonntag, 14.08.2016

08.30 Sonntagsmesse

Montag, 15.08.2016, Maria Himmelfahrt

08.30 Hochamt

Dalaas

Dienstag, 16.08.2016 19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 21.08.2016 08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 23.08.2016

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 28.08.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 30.08.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

September

Sonntag, 04.09.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 06.09.2016

19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 11.09.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 13.09.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Donnerstag, 15.09.2016

08.00 Schülermesse der Volksschule in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 18.09.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 20.09.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Sonntag, 25.09.2016

08.30 Sonntagsmesse

Dienstag, 27.09.2016

19.00 Messe in der Hl. Kreuzkirche

Jahrtage in Dalaas

Di,	07.	Juni,	19	Uhr
Da	امنم	Cabia	~~~	hanc

Daillet Scriwarzhans	1 21.00.2013
Emma Maria Trenkwalder	†22.06.2014
Alfred Stürz	†11.06.2015
Alfons Nuderscher	†13.06.2015
Maria Hrach	†20.06.2015
Eugen Josef Erne	†24.06.2015

+ 21 06 2012

1 26 07 2011

Di, 05. Juli, 19 Uhr

Maria Fritz	T 26.07.2011
Rosmarie Hueber	†14.07.2012
Maria Oberhammer	†27.07.2015
Aloysia Zudrell	†27.07.2015
Werner Mattle	+ 29.07.2015

Di, 23. August, 19 Uhr

lda Fritz	† 01.08.2011
Dietmar Rhomberg	†12.08.2012
Johann Kurzemann	† 27.08.2015

Di, 06. September, 19 Uhr

Ida Kofler	†25.09.2012
Cäcilia Lueghofer	†27.09.2012
Andreas Bernhard Tscholl	†30.09.2013
Bernhard Dietrich	+10.10.2015

Seelenrosenkranz bzw. Majandacht in Dalaas

Ab Ostern jeden Mittwoch 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

Maiandacht: Mo, Mi, Fr um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche

So, Di, Do um 19.30 in der Hl. Kreuzkirche

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat, wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter Tel. 05552 29 232 anmelden.

Wald am Arlberg

Juni

Donnerstag, 02.06.2016 19.00 Abendmesse

Samstag, 04.06.2016 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 12.06.2016 10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 18.06.2016 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 26.06.2016

10.00 Sonntagsmesse mit Ministranteneinführung

Juli

Samstag, 02.07.2016 18.15 Abend der Barmherzigkeit 19.00 Vorabendmesse

Donnerstag, 07.07.2016 19.00 Jahrtag

Freitag, 08.07.2016 09.15 Schulschlussgottesdienst

Sonntag, 10.07.2016 10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 16.07.2016 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 24.07.2016, Christophorus 10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 30.07.2016 19.00 Vorabendmesse

August

Sonntag, 07.08.2016 10.00 Sonntagsmesse Samstag, 13.08.2016

19.00 Vorabendmesse

Montag, 15.08.2016, Maria Himmelfahrt 10.00 Hochamt

Sonntag, 21.08.2016 10.00 Sonntagsmesse

Donnerstag, 25.08.2016 19.00 Jahrtag

Samstag, 27.08.201619.00 Vorahendmesse

September

Donnerstag, 01.09.2016 19.00 Jahrtag

Sonntag, 04.09.2016 10.00 Sonntagsmesse

Samstag, 10.09.2016 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.09.2016 10.00 Sonntagsmesse

Dienstag, 20.09.2016 08.00 Eröffnungsgottesdienst der Volksschule

Samstag, 24.09.2016 19.00 Vorabendmesse

Maiandacht in Wald

Di, Do, Sa um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Anna

Besuch der Hauskranken

An jedem ersten Freitag im Monat wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz, Tel. 05552 29 232 anmelden.

Wald am Arlberg

Jahrtage in Wald am Arlberg

Do, 07. Juli, 19 Uhr Ernst Hoch	† 02.07.2015
Do, 25. August, 19 Uhr	
Richard Huber	†21.08.2011
Erna Melitta Tschertou	†02.08.2012
Walter Thöny	†08.08.2012
Mario Linemayr	† 15.08.2013
Hugo Mitterlehner	†02.08.2014
Hugo Mark	† 19.08.2014
Johann Kurzemann	† 27.08.2015
Ida Bregant	† 30.08.2015

Do, 01. September, 19 Uhr

Herbert Strieder	† 30.09.2012
Anton Kegele	+ 14 09 2015

Besonderer Hinweis

Donnerstag, 19. Mai 2016

19.00 Maiandacht "Der Weg als Bild für unser Leben"

Samstag, 02. Juli 2016

18.15 Abend der Barmherzigkeit, anschließend um 19.00 Abendmesse

Abschied nehmen mit Trauerkarten

Trauerkarten sind beim Eingang in die Sakristei, links vom Eingangstor der Kirche St. Anna erhältlich. Eine halbe Stunde vor der Totenwache und der Trauerfeier werden die Karten gegen eine Spende angeboten.

Taufe in Wald am Arlberg



Alessia Kaspar, Tochter von Tanja Kloo und Rene Kaspar, getauft am 24. April 2016 in der Pfarrkirche St. Anna in Wald

Braz

Juni

Mittwoch, 01.06.2016 19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 02.06.2016 19.30 Eucharistische Anbetung

Freitag, 03.06.2016 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 05.06.2016

10.00 Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten Innerbraz, mit anschließender Kinderfahrzeugweihe auf dem Kirchplatz

Mittwoch, 08.06.2016 10.30 Messe im Haus Klostertal

Freitag, 10.06.2016 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 11.06.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag 12.06.2016

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 15.06.2016 10.30 Messe im Haus Klostertal

Sonntag, 19.06.2016

10.00 Festgottesdienst des Bezirksmusikfests

Mittwoch, 22.06.2016 10.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 25.06.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag 26.06.2016

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 29.06.2016 10.30 Messe im Haus Klostertal

Juli

Freitag, 01.07.2016 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 03.07.2016

10.00 Gedenkgottesdienst beim Blatternfriedhof-Kreuz beim Stausee - findet nur bei schönem Wetter statt!

Mittwoch, 06.07.2016 19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Donnerstag, 07.07.2016 08.10 Schulschlussgottesdienst der Volksschule 19.30 Eucharistische Anbetung

Freitag, 08.07.2016 08.00 Schulschlussgottesdienst der Mittelschule

Samstag, 09.07.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 10.07.2016 10.00 Wortgottesdienst

Sonntag, 17.07.2016 10.00 Gemeindegottesdienst

Samstag, 23.07.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 24.07.2016, Christophorus

10.00 Wortgottesdienst Sonntag, 31.07.2016

10.00 Gemeindegottesdienst

August

Donnerstag, 04.08.2016 19.30 Eucharistische Anbetung

Braz

Samstag, 06.08.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 07.08.2016

10.00 Wortgottesdienstfeier

Sonntag, 14.08.2016

10.00 Gemeindegottesdienst

Montag, 15.08.2016, Maria Himmelfahrt

10.00 Hochamt

Mittwoch, 17.08.2016 10.30 Messe im Haus Klostertal

Samstag, 20.08.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 21.08.2016

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 24.08.2016 19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Sonntag, 28.08.2016

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 31.08.2016 10.30 Messe im Haus Klostertal

Zuspruch

13. Sonntag im Jahreskreis, 26. Juni

Es gibt kein Christsein zum Billigtarif: Jesus nachfolgen, heißt gegen den Strom schwimmen und dabei auf Böses, auf den Egoismus zu verzichten.

Papst Franziskus

September

Donnerstag, 01.09.2016 19.30 Eucharistische Anbetung

Freitag, 02.09.2016

08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Samstag, 03.09.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 04.09.2016

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 07.09.2016 19.00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Freitag, 09.09.2016 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Sonntag, 11.09.2016

10.00 Gemeindegottesdienst

Dienstag, 13.09.2016 07.15 Eröffnungsgottesdienst der Mittelschule

Samstag, 17.09.2016 17.00 Seelenrosenkranz 19.00 Vorabendmesse

Sonntag, 18.09.2016

10.00 Wortgottesdienstfeier

Mittwoch, 21.09.2016 08.10 Eröffnungsgottesdienst der Volksschulen

Sonntag, 25.09.2016

10.00 Gemeindegottesdienst

Mittwoch, 28.09.2016

10.30 Messe im Haus Klostertal

Weitere Infos aus der Pfarre Braz: www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz



Kirchenrechnung für 2015

Pfarre zur hl. Anna in Wald am Arlberg

Einnahmen in Euro

aus Friedhofgebühren, Haben-Zinsen und sonstige Einnahmen	2253,74
H-Zinsen aus Giro- und Sparkonten	
Stolgebühren, Ämter (aus Beerdigungen)	
Sonntagsopfer, Opferstock, Opferlichter	
Pfarrblattspenden	
Orgel- und Seitenaltarspenden	
Kirchenbeitragsanteile der Diözese	
Zuschüsse von Finanzkammer und Land	
Zwischensumme	
Ausgaben in Euro	
Löhne, Organistin, Aushilfen	1.532,69
Steuern, Abgaben, Versicherungen	
Gottesdienstaufwand	
Büroaufwand, Telefon	707,22
Strom	1.071,11
Pfarrblatt	
Kirchliche Feiern	
Instandhaltung Friedhof und Kirche	1.354,87
Zinsen, Bankspesen	357,62
Summe	9.303,34
Ertrag	6.180,09

An dieser Stelle bedanken wir uns im Namen der Pfarre zur hl. Mutter Anna sehr herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügige Unterstützung.

Der Pfarrkirchenrat

Kirchenrechnung für 2015

Pfarre zum hl. Oswald in Dalaas

Einnahmen in Euro

Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	1.514,92
frei verfügbare Spenden	
Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt,)	
Kirchenbeitragsanteil	The state of the s
Sonn- und Feiertagsopfer	·
Stolgebühr-Ämter	
Total	
10tal	19.877,34
Ausgaben in Euro	
Personalkosten	1.016,07
Kirchenmusik (Chor,)	3.295,00
Ministranten & Jungschar	
Pfarrblatt	
Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	
Gottesdienstaufwand	
Versicherungen & Steuern	
Büroaufwand	
Pfarrhof & Stall	·
Pfarrkirche	•
Kreuzkirche	
Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	
Total	
IUldl	12.112,60

Die Verhandlungen mit der Diözese über eine Erweiterung des Friedhofs bzw. Errichtung von Urnengräber befinden sich in einer intensiven Verhandlungsphase. Wir hoffen noch dieses Jahr mit dem Bau beginnen zu können. Sobald wir konkrete Ergebnisse haben, werden wir diese der Bevölkerung umgehend mitteilen.

Der Pfarrkirchenrat dankt allen, welche die Pfarre zum hl. Oswald im Jahr 2015 in Form von Spenden und freiwilligen Diensten unterstützt haben.

Der Pfarrkirchenrat

Aus den Pfarren

Einladung zur Fronleichnamsprozession am 26. Mai in Dalaas

Fronleichnam wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest begangen (am 60. Tag nach Ostern). Eingeladen ist die ganze Pfarrgemeinde, auch die Gläubigen der Nachbarpfarren und besonders die Vereine. Der Gottesdienst wird von der Harmoniemusik Dalaas mitgestaltet.

Wenn Christen an Fronleichnam mit dem Leib des Herrn auf die Straße gehen, "demonstrieren" sie für etwas: Für die Liebe zu allen Menschen. Der Leib des Herrn, zu dem wir alle gehören, achtet nicht auf die Herkunft oder das Alter.

In seiner Predigt zum Fronleichnamsfest sagte Papst Franziskus, dass die Eucharistie das Sakrament der Gemeinschaft ist, welches der Gläubige gemeinsam mit Gott und mit den Mitmenschen feiert.

Ablauf des Festes

Zuerst feiern wir den Festgottesdienst in der Kirche, anschießend folgt - je nach Wetterlage - die Prozession bis zum Altar beim Bahnhofskreuz

Bei der Prozession wird vom Priester das Allerheiligste (Monstranz) mitgetragen, die Gläubigen beten dabei den Rosenkranz. Die Erstkommunionkinder dürfen vor den Ministranten gehen und Blumen auf den Weg streuen. Nach dem Gebet beim Altar im Freien geht die Prozession ebenfalls wieder mit Gebet zurück bis in die Kirche. Der Schlusssegen wird in der Kirche gespendet. Daher bitten wir alle Teilnehmer nochmals in der Kirche Platz zu nehmen.

Aufstellung der Vereine

Die Aufstellung der Vereine wird den Beteiligten vor der Prozession rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Pfarrgemeinderat Dalaas

Chronik: Pater Dismas Leu OSM (Serviten) aus Braz

Familie

Pater Leu wurde am 26. 11. 1826 in Innerbraz HNr. 35 (heute Landhaus Walch) geboren und auf die Namen Josef Hannibal getauft. Sein Vater hieß ebenfalls Josef Hannibal und war Bauer, Fuhrmann und Salzhändler. Noch heute fallen am Stall beim Landhaus Walch die großen Tore auf, die auf einen ehemaligen Fuhrwerksbetrieb hindeuten. In einem Nachruf auf Vater Leu heißt es, er sei ein großer Stu-

dentenfreund gewesen, und wenn er "mit seinem Fuhrwerk in Innsbruck ankam, wurde manchem Studentlein leichter ums Herz" (Vorarlberger Volksblatt, 9.11.1869). Die Mutter von Pater Diesmas war die Bauerntochter Anna Maria Burtscher. Er hatte acht Geschwister, Bruder Michael Anton war mit der Lehrertochter M. A. Benedikta Hilbrand, Schwester M. A. Martina mit dem Postmeister Fritz von Stuben verheiratet.

Studium

Jos. Hannibal Leu besuchte von 1840 bis 1845 das Gymnasium in Feldkirch, die Reifeprüfung legte er aber 1847 in Innsbruck ab. In den folgenden 2 Jahren oblag er philosophischen Studien an der Universität zu Innsbruck, dann wandte er sich dem Medizinstudium zu. Für einige Semester war er Hörer an den medizinischen Fakultäten in München, Würzburg und sogar in Prag. Pfarrer Anton Bickel spricht in seiner Auflistung der Kleriker, die aus Braz stammen, von "einem stürmischen, bewegten Leben". Trotz anfänglich gutem Studienerfolg muss Leu in eine seelische Krise geschlittert sein. Schließlich begann er um 1859 in Brixen Theologie zu studieren. Aus einem Brief des fürstbischöflichen Ordinariats in Brixen an den Provinzial der Tiroler Serviten-Provinz geht hervor, dass sein "sittliches Betragen die Zufriedenheit der Vorstände erhalten habe", nicht so befriedigend sei aber sein wissenschaftlicher Fortschritt gewesen. Als Begründung dafür werden "das längere Zeit brach gelegene Talent und der Einfluss einer längeren Unpässlichkeit" angegeben. Die Aufnahme in einen Orden wird empfohlen, wo durch "liebreiche Beihilfe das verlegene Talent" wieder geweckt und "die Fähigkeit zur Erwerbung der notwendigen Bildung" wieder erlangt werden könne.

Am 15. November 1859 trat Hannibal Leu in Innsbruck in den Servitenorden ein, wo er den Namen Dismas Maria erhielt. Nach seinem Noviziat studierte er von 1860 bis 1863 an der Innsbrucker Universität Theologie als außerordentlicher Hörer.

Priester

Am 10. 11. 1861 wurde Pater Dismas Leu von Fürstbischof Vinzenz in Brixen zum Priester geweiht, seine Primiz feierte er am 21. 11. 1861 in der Pfarrkirche Braz. Zwei Jahre später legte er die ewigen Gelübde für den Servitenorden ab. Bis zu diesem Zeitpunkt gewährte ihm eine Frau aus Innsbruck den notwendigen Tischtitel mit jährlich 300 fl. Damit war seine finanzielle Sicherstellung gewährleistet.

Zunächst wirkte Pater Leu als außerordentlicher Prediger im Ordenskloster in Volders.

1867 kam er nach Frohnleiten in der Steiermark, wo die Serviten eine Niederlassung hatten. Er war als Kaplan in der Pfarre tätig. Nach längerer, schmerzlicher Krankheit starb er dort schon im 48. Lebensjahr. Im Kreuzgang des Klosters, das heute den Franziskanern gehört, sind vier Tafeln angebracht mit den Namen der verstorbenen Servitenpatres. Pater Leus Name ist auf der 4. Tafel ganz oben zu lesen.

Quellen: Pfarrarchiv Braz: Matrikenbücher, Pfr. Ant. Bickel, Der Pfarre Braz entsprossene Geistliche

Vorarlberger Volksblatt vom 9. 11. 1869: Nachruf auf Hannibal Leu

Archiv der Serviten in Innsbruck: Zeugniskopien verschiedener Universitäten Schreiben des fürstbischöflichen Ordinariats Brixen

Tischtitel-Urkunde Katalog mit versch. Daten (Ordenseintritt, Ablegung der Gelübde. Priesterweihe)

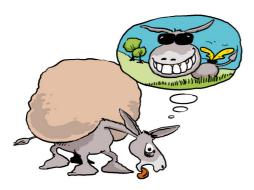
Schreiben des Franziskanerklosters Frohnleiten, Primizbildchen, zur Verfügung gestellt von Rudi Müller Braz (bei dem ich mich herzlich bedanke)

Rudolf Widerin

Einmal in der Woche Urlaub — am Sonntag

"Tagein, tagaus dasselbe!", sagt der Esel, "Tag für Tag muss ich die schweren Lasten schleppen für meinen Herrn! Hierhin und dorthin und wieder zurück", jammert er.

"Könnte es für uns Tiere nicht auch einen Sonntag geben?", fragt er die Katze.



"Einen Sonntag für uns Tiere? Das klingt gut!", sagt die Katze.

"Und wann soll für dich Sonntag sein?", fragt sie den Esel.

"Oooh!", schwärmt der Esel, "Sonntag ist dann, wenn ich ohne Lasten durch die Wiese spaziere und wenn der Wind meinen Rücken streichelt. Und, und ja," träumt er laut, "wenn ich im duftenden Gras sitzen darf und Purzelbäume schlage. Sonntags bin ich nicht einfach der schäbige Packesel! Sonntags bin ich einfach nur ich!"

"Schön", schnurrt die Katze, "und weißt du, wann für mich Sonntag ist?"

"Wenn du drei kugelrunde, dicke Mäuse fängst!", antwortet der Esel.

"Aber nein! Mäuse sind viel zu gewöhnlich!", sagt die Katze. "Nein! Sonntag ist für mich, wenn es Rosinenbrot zum Frühstück gibt. Und wenn ich mit allen meinen Katzenkindern und meinem Kater gemeinsam beim Frühstückstisch sitze. – Ja, dann ist für mich Sonntag! Sonntags soll mein Kater nicht zur Jagd und meine kleinen Kätzlein sollen nicht zur Schule. Sonntag, das soll der Tag sein, der nur uns gehört. An diesem einen Tag wollen wir ganz beisammen sein", schwärmt die Katze, "und nach dem Frühstück im Gänsemarsch über die Dächer spazieren und uns dabei alles erzählen, was wichtig ist."

"Und was ist mit mir?", fragt der Hahn. "Tag für Tag muss ich als Erster aus dem warmen Bett. Tag für Tag muss ich pünktlich zum Sonnenaufgang krähen. Tag für Tag muss ich die vielen Eier zählen. Tag für Tag muss ich …"

"Ich weiß was für dich", unterbricht ihn die Katze, "sonntags sollst du schlafen, so lang es dir gefällt. Du musst nicht frühmorgens aus deinem Bett. Du musst keine Eier zählen. Sonntags musst du gar nichts müssen!"

"Schöön!", jubelt der Hahn. "Dann putze ich sonntags mein Federkleid, bis es schimmert und glänzt. Und dann will ich Lieder singen, tanzen und fröhlich sein. Sonntags muss ich nichts müssen", gackert er und setzt sich zufrieden zwischen Esel und Katze.

"Bitte ausweichen!", rufen zwanzig Ameisen, die in einer Kolonne dahermarschieren, "wir haben es eilig!"

"Halt!", ruft der Hahn, "wir wollen einen Sonntag für Tiere! Macht ihr mit?"

"Keine Zeit!", sagt der Ameisenführer, "wir Ameisen sind immerzu fleißig. Wir sammeln und putzen. Wir schleppen und bauen. Wir schaffen und werken. Keine Stunde ist frei. Keine Minute ist leer."

"Schneller Leute!", kommandiert er, und die Kolonne zieht eilig davon. Nur die letzte Ameise bleibt zurück. "Was? Einen Sonntag wollt ihr? Auch für mich?", fragt sie schüchtern.

"Ja, auch für dich!", antwortet die Katze.

"Oooh!", sagt die kleine Ameise, "sonntags will ich auf einem Grashalm schaukeln und meine Beinchen baumeln lassen. Dann will ich an einer Blume schnuppern und in ihrem Schatten rasten und meinem Herzschlag lauschen. Sonntags habe ich Zeit zum Langsam-sein, da habe ich Zeit zum Rasten und Zeit zum Träumen! Sonntags hab ich Zeit für die Zeit!", schwärmt die kleine Ameise.

"Sonntags will ich in der Speisekammer sitzen und alle meine Nüsse fein schlichten und stapeln!", sagt die Maus.

"Mmmh! Lecker! Wie viele sind es?", gackert der Hahn.

"Siebenhundertundzwölf!", sagt die Maus. Und plötzlich kommt es ihr tatsächlich sehr viel vor.

"Nein! Ich hab eine andere Idee!", quietscht sie, "sonntags koche ich Nusspudding! Ja! Sonntags sollt ihr alle meine Gäste sein!"

"Oooh!", staunen die anderen.

"Auch ich?", fragt die Katze.

"Auch du! Mitsamt deinem Kater! Und mitsamt deinen Kätzchen!"

"Aber sind wir nicht eigentlich Feinde?", wundert sich die Katze.

"Ja, eigentlich schon!", sagt die Maus, "aber sonntags sollen Feinde Freunde werden. Sonntags soll man sein Herz weit aufmachen für das Gute und es festhalten. Das macht stark für alle anderen Tage!"

"Jetzt bist du dran!", sagt der Esel zum bunten Schmetterling, der die ganze Zeit über still auf seinem linken Ohr hockt und zuhört. "Was machst du am Sonntag?", fragt ihn der Esel.

"Ach, wisst ihr", antwortet der Schmetterling, "ich mache nichts Großes. Sonntags, da will ich Gott einfach nur danken."

Und dann fliegt er fröhlich davon. Immer höher schwebt er zu den Wolken hinauf, bis man nichts mehr von ihm sieht.

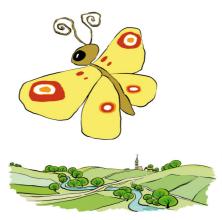
"Interessant!", sagen die Tiere und schauen ihm mit großen Augen nach. Irgendwie hat der Schmetterling sie besonders beeindruckt.

Seit diesem Zusammentreffen gibt es bei den Tieren tatsächlich jede Woche einen Sonntag.

Der Esel sitzt stundenlang im duftenden Gras, lässt seinen müden Rücken vom Wind streicheln, und ab und zu schlägt er Purzelbäume.

Die Katzenfamilie marschiert nachmittags zufrieden im Gänsemarsch über die Dächer und plaudert eifrig miteinander.

Der Hahn singt wundersame Lieder und tanzt mit den Hühnern.



Bilder: Karl Salbrechter, www.kinder-regenbogen.at. In: Pfarrbriefservice.de

lm Jugend/Kinder

Die Ameisen schaukeln auf den Halmen und rasten im Schatten der Blumen.

Und alle freuen sich riesig auf den Besuch bei der Maus, die jeden Sonntag mit größter Sorgfalt für alle Tiere köstlichen Nusspudding kocht.

Wenn sie dort versammelt sind, sind alle besonders glücklich, und die Katzenkinder geben der Maus jedes Mal einen Begrüßungskuss.

Der Esel denkt kein einziges Mal an seine schweren Lasten.

Der Hahn ist ausgeschlafen und strahlt in seinen glänzenden Federn.

Und die Ameisen sind jedes Mal die Letzten, die sich verabschieden. An diesem Tag haben sogar sie es nicht eilig.

Aber ein richtiger Sonntag ist der Sonntag erst, wenn auch der Schmetterling dabei ist.

"Sagst du bitte auch von mir danke, wenn du in den Himmel fliegst?", quietscht die Maus. "Und auch von uns!", rufen die Kätzchen.

Und die Ameisen halten jedes Mal ein frisches Gänseblümchen bereit. "Bring das von uns dem lieben Gott!", bitten sie den Schmetterling.

Und wenn sie den Schmetterling hoch oben in den Wolken verschwinden sehen, sind alle bis in ihr Herz hinein zufrieden. "War es nicht eine gute Idee, den Sonntag einzuführen?", sagen sie dann jedes Mal.

Sigrid Zmölnig-Stingl Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen Nr. 32 2011/12, Titel: "Sonntags", www.kinder-regenbogen.at (link is external)

Finde die 8 Unterschiede www.waghubitwger.de





TIPPS und GESCHENKIDEEN der Redaktion



Sich mutig den neuen Zeiten stellen. Ein aufrüttelnder Appell des A m a z o n a s b i schofs.

Es liegt mittlerweile auf der Hand: Die Welt hat sich verändert, alte "Ordnungen" und "Sicherheiten" wanken und Europa muss sich

neu orientieren. Aber wohin? Amazonasbischof Erwin Kräutler benennt sieben Kategorien für ein Leben, das vor dem eigenen Gewissen und vor der Mitwelt bestehen kann:

- 1. Liebe die Menschen
- 2. Schau bei den Armen nicht weg
- 3. Achte die Schöpfung
- 4. Suche den Frieden
- 5. Führe auf Augenhöhe
- 6. Hab Mut zu Veränderungen
- 7. Es gibt nur eine Welt nimm deine Verantwortung wahr.

In seinem Plädoyer stützt sich Erwin Kräutler auf die Bibel, auf seine 50-jährige Erfahrung als Seelsorger und Bischof in Amazonien und auf Papst Franziskus. Es überrascht nicht, dass der Bischof vom Xingu und der Papst aus Buenos Aires in vielen Akzentsetzungen übereinstimmen. Umso mehr aber überzeugt, wie punktgenau die beiden Kirchenmänner aus dem Süden die Herausforderungen benennen, vor denen die Europäer und mit ihnen die europäischen Christen stehen.

Habt Mut!: Jetzt die Welt und die Kirche verändern. In Zusammenarbeit mit Josef Bruckmoser. Verlag: Die Quelle, Feldkirch, T +43 (0)5522-72885



Jüdinnen, Christinnen und Christen und Muslime schreiben GOTT Erbarmen zu. Menschen sollen von GOTT Erbarmen lernen und können dies, gemäß unseren Heiligen Schriften, auch. Im Sich-Erbarmen wird aus Gottvertrauen

weltgestaltendes Handeln. Ina Praetorius folgt der Spur des Erbarmens.

In 11 Kapiteln lotet sie das Gefühl, den Gedanken, die Offenbarung, die Tradition, die Tugend der unbedingten Zuwendung aus: Wie kommen wir überhaupt dazu, von Erbarmen zu sprechen? Was wollen wir damit sagen? Wo liegen die Grenzen des Begriffs und der Sache, wo seine noch nicht verwirklichten Möglichkeiten?

Ein Grundwort der Religionen, erschlossen für eine verändernde Sicht auf die Welt und die Anderen.

Erbarmen: Unterwegs mit einem biblischen Wort

Verlag: Gütersloher Verlagshaus 128 Seiten, € 14,99

Wie das Staunen ins Universum kam

Ein Physiker und ein Biologe über kleine Blumen und große Sterne.

Von Harald Lesch und Christian Kummer. Verlag: Patmos 2016, 190 Seiten, € 18,50

Hol Dir die neuen Apps!

Gebetbuch - Heiligenlexikon Das Gebet des Tages www.androidpit.de



Klostertaler Wallfahrt Locherboden

Nach alter Tradition laden wir zur Klostertaler Wallfahrt 2016 herzlich ein.

Termin: Mittwoch, den 07.09.2016 Abfahrt: 08:00 ab Bings Feuerwehrhaus

08:15 Braz, 08:30 Dalaas, 08:40 Wald und 08:45 Klösterle

Zusteigemöglichkeit bei allen Landbushaltestellen in Bings, Braz, Dalaas, Wald a./A. und

Klösterle

Ankunft: ca. 18.00 in Bings

Preis: € 20,00 - die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Fahrpreises

Die Nähe Gottes spüren - das ist das Ziel vieler Gläubiger!

Oberhalb von Mötz steht, schon von weitem sichtbar, auf einem hohen Felshügel die neugotische Wallfahrtskirche Maria Locherboden. Am Ort, dem Wunder nachgesagt werden, können wir um ca. 10.30 h den Gottesdienst feiern und dabei Ruhe und Kraft für den Alltag schöpfen. Nach der stillen Einkehr nehmen wir in naher Umgebung gemeinsamen das Mittagessen ein.

Nach der Dankandacht und einem gemütlichen Zusammensein, werden wir die Heimreise antreten.

Die Anmeldungen werden gerne im Pfarramt Braz entgegengenommen.

Tel.Nr.: 05552/29232 E-Mail: pfarre.braz@aon.at

Das Pfarrbüro hat in den Ferien nur am Freitagvormittag geöffnet!

Pfarren Braz - Dalaas - Wald a./A.